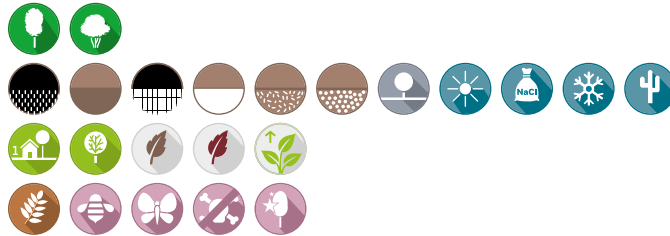




Ailanthus altissima 'Sangiovese'



Höhe	20 m, schnellwachsend
Breite	10-15m
Krone	rund bis kugelförmig, offen, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige rotbraun, ältere Rinde hellgrau mit flachen hellbraunen Furchen
Blatt	(un)gleichmäßig gefiedert, purpurrot, bis zu 60 cm lang, gefiedertes Blatt
Blüte	grünweiß in Rispen, Juni/August
Früchte	unbekannt
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	niedrige Bodenanforderungen, wächst auch auf hartem Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum

Großer Baum von bis zu ca. 20 m Höhe. Krone anfänglich vasenförmig, später nahezu rund. Das Wachstum ist vor allem in jungen Jahren kräftig. Bei den von Natur aus ungleichmäßig gefiederten Blättern fehlt häufig das Oberblatt. Die Blätter sind beim Austreiben tiefpurpurrot. Später im Sommer färben sie sich dunkelpurpurgrün, allerdings weisen die jungen Blätter immer ihre tiefe Farbe auf. Sogar an den schlechtesten und trockensten Orten kann der Baum überleben, wenngleich diese Umstände das Wachstum verzögern. Abgesehen von Trockenheit verträgt Ailanthus auch Luftverschmutzung.